

Vorlage Nr.: V/212/2026

Az.: 720.31

Datum: 15.09.2026



Main-Tauber-Kreis

Betreff:

AWMT - Restmüllanalyse 2026

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	07.10.2026	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Restabfallsortieranalyse 2026 zur Kenntnis.

1. Sachverhalt

In Baden-Württemberg sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger verpflichtet, im Rahmen des Abfallwirtschaftsplans für Baden-Württemberg regelmäßige Restabfallsortieranalysen durchzuführen. Der AWMT hat diese Verpflichtung im Jahr 2026 mit Begleitung der Fa. Teamwerk AG erfüllt. Diese Analysen dienen der Gewinnung von Daten über das Abfallaufkommen und die Zusammensetzung des Restmülls im Main-Tauber-Kreis. Anhand der gewonnenen Daten kann die Zielerreichung der im Abfallwirtschaftsplan Baden-Württemberg festgelegten Zielwerte (z. B. der Reduzierung des Hausmülls auf 85 kg pro Einwohner bis zum Jahr 2030) festgestellt werden. Sie zeigt z. B. auf, wie viel wertvolle Bioabfälle oder Wertstoffe fälschlicherweise im Restmüll landen. Hieraus lassen sich u. a. Maßnahmen für das Abfallwirtschaftskonzept des Main-Tauber-Kreises entwickeln.

Im Ergebnis zeigt sich, dass im Main-Tauber-Kreis die Bürgerinnen und Bürger bereits ordentlich trennen. Im Vergleich mit anderen Landkreisen liegt der Main-Tauber-Kreis im guten Durchschnitt. Trotzdem sind weiterhin rund 50 Prozent Fremd- und Wertstoffe im Restmüll, die noch anderweitig verwertet werden könnten. Ein sehr großer Anteil davon sind die organischen Abfälle (Lebensmittel und verpackte Lebensmittel) mit über 20 Prozent. Diese könnten über eine energetische Verwertung (z. B. Biovergärung) verwertet werden. Für die übrigen Wertstoffe wie Metall, Papier, Kunststoffe, Glas und Textilien könnten bessere Anreize zum Getrenntsammeln geschaffen werden, um diese aus der Restmülltonne zu entfernen. Alle genannten Maßnahmen sollen im Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises verankert werden und bedürfen einer intensiven Aufklärung sowie Beratung, um das Bewusstsein bei der Bevölkerung zu stärken.

Die weiteren Erkenntnisse und abzuleitenden Maßnahmen wird die Eigenbetriebsleitung im Rahmen des Sachvortrags ausführlich darstellen.

2. Alternativen

Keine.

3. Finanzielle Auswirkungen

Eine (noch) konsequentere Mülltrennung wirkt sich unmittelbar positiv auf die Abfallgebühren aus.

4. Klimarelevanz

Einschätzung der Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	positiv ☒	keine ☐	negativ ☐
-------------------------------------	---	--------------------------------	----------------------------------

Bei positiven und negativen Auswirkungen des Beschlusses bzw. der Maßnahme auf den Klimaschutz:

Treibhausgas(THG)-Ausstoß in CO ₂ -eq			
Erhebliche Reduktion ☒	Geringfügige Reduktion ☐	Geringfügige Erhöhung ☐	Erhebliche Erhöhung ☐

Verfasser/-in: Susanne Sklebis

Bereich/Amt: Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis (AWMT)

Dezernatsleitung: ELB Florian Busch